

DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880
Deutschland-Rundspruch 43/2022, 43. KW

Redaktionsschluss: Mittwoch 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 6. September 2022, 17:30 UTC. Aktuelle Audiofassung unter <https://www.nord-ostseerundspruch.de/category/deutschland-rundspruch> auch als RSS-Feed und <https://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3>, die aktuelle PDF-Datei finden Sie im eingeloggten Zustand unter <https://www.darc.de/nachrichten/deutschland-rundspruch/#c35494>.

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schriftfassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

Hallo liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 43 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 43. Kalenderwoche 2022. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- Arbeitsbesprechung zwischen Bundeswehr, BNetzA und DARC
- Diplom „70 Jahre FISAIC“
- Neue junge Funkamateure in Südafrika
- Interview unter dem Turm mit Markus Heller, DL8RDS, über die SDR-Academy
- Forschungskampagne des HAARP – Empfangsberichte willkommen
- Aktuelle Conteste
und
- Was gibt es Neues vom Funkwetter?

Hier die Meldungen:

Arbeitsbesprechung zwischen Bundeswehr, BNetzA und DARC

Am 6. Oktober fand am Sitz des Kommandos CIR, das ist der Cyber- und Informationsraum der Bundeswehr, in Bonn eine Arbeitsbesprechung von Vertretern des DARC, der BNetzA und des militärischen Frequenzmanagements NARFA DEU statt. Hauptthema war die Optimierung der Zusammenarbeit bei Beantragung von Hamnet-Zulassungen. Darüber hinaus wurden u.a. die Komplexe „Maximale Leistung auf 50 MHz“ und „RNSS (Galileo) vs. 23-cm-Band“ adressiert. Selbst der Inspekteur CIR, Vizeadmiral Dr. Thomas Daum, ließ es sich nicht nehmen, kurz dazuzukommen und die aus seiner Sicht sehr gute Zusammenarbeit insbesondere zwischen den Referaten VUS und Frequenzmanagement des DARC und der NARFA DEU zu würdigen. Darüber berichtet Bernd Mischlewski, DF2ZC, DARC-Referent für Frequenzmanagement.

Diplom „70 Jahre FISAIC“

Die Eisenbahn-Funkamateure geben anlässlich 70 Jahre FISAIC eigens ein Diplom heraus. Die FISAIC – das steht für Fédération Internationale des Sociétés Artistiques et Intellectuelles de Cheminots – ist der internationale Kultur- und Freizeitverband der Eisenbahner. Die FISAIC verfolgt das Ziel, kulturelle Aktivitäten der Eisenbahner aller Nationen in ihrer Freizeit zu fördern und zu unterstützen. Ihr gehören elf Sparten in 19 Ländern an. Eine Sparte sind die Eisenbahn-Funkamateure. In Würdigung 70 Jahre FISAIC werden von Eisenbahn-Funkamateuren in den Mitgliedsländern Sonderstationen mit den Rufzeichen xx7ØFI – xx steht hier für den Landeskenner – und DB7ØFISAIC aktiviert. Mit Funkkontakten dieser Sonderrufzeichen im Zeitraum 1. bis 30. November kann das Award „70 Jahre FISAIC“ erarbeitet werden. Es sind fünf Sonderstationen erforderlich. Die kompletten Award-Bedingungen können im Internet nachgelesen werden [1]. Noch ein kleiner Tipp: Der FISAIC-FIRAC HF-Contest SSB findet am 13. November statt. Hier können die Sonderstationen auch

gearbeitet werden. Die Ausschreibungsbedingungen stehen ebenfalls auf der Webseite. Darüber berichtet Klaus Herzog, DL3DZR.

Neue junge Funkamateure in Südafrika

Der südafrikanische Hammies Amateur Radio Club, ZS6ZU, freut sich über die erfolgreiche Ausbildung junger Funkamateure. Die jüngste Gruppe mit ebenso jungen Leuten hat kürzlich die Prüfung zur Klasse B – die Einstiegslizenz – erfolgreich bestanden. Der Club, der Mitglied der South African Radio League ist, lässt die neuen Lizenzinhaber mit ehrenamtlichen Tutoren zusammenarbeiten, um Theorie zu lernen und praktische Projekte anzugehen. Die jungen Leute sind in der Regel zwischen 9 und 15 Jahre alt. „Herzlichen Glückwunsch an alle, die gute Arbeit geleistet haben“, freut sich Graham Kemp, VK4BB, in einer Meldung der Amateur Radio Newline.

Interview unter dem Turm mit Markus Heller, DL8RDS, über die SDR-Academy

In unserer Videoreihe „Interview unter dem Turm“ stellen wir Ihnen Funkamateure und ihre Leidenschaft für ihr Projekt vor. In der Folge 41 sprechen wir mit Markus Heller, DL8RDS. OM Markus bietet zusammen mit Michael Hartje, DK5HH, die Software Defined Radio Academy auf der HAM RADIO in Friedrichshafen an. Jahr für Jahr bringen sie dabei die Technik-Größen der SDR-Szene auf der Messe zusammen. Neue Trends werden im Vortragsprogramm ebenfalls behandelt wie Vertiefung des Fachwissens und Informationen zur Anwendungspraxis. Einblicke gibt uns DL8RDS im Interview. Den kurzweiligen Videobeitrag finden Sie auf dem DARC-YouTube-Kanal „darchamradio“ [2]. Wir freuen uns jederzeit über neue Abonnenten. Vergessen Sie also bitte nicht, unseren Kanal zu abonnieren und auch das kleine Glockensymbol mit anzuklicken, damit Sie eine Benachrichtigung erhalten, sobald wir wieder einmal ein neues Video auf unseren Kanal hochgeladen haben. Schon jetzt bedanken wir uns für rund 3500 Abonnenten fürs Folgen.

Forschungskampagne des HAARP – Empfangsberichte willkommen

Noch bis zum 28. Oktober unternimmt man am High-Frequency Active Auroral Research Program, kurz HAARP, im US-Bundesstaat Alaska eine Forschungskampagne. Seit dem 19. Oktober laufen mit dem großen Antennenfeld 13 Experimente, die täglich in der Zeit zwischen 14:00 und 06:00 UTC stattfinden. Funkamateure sind eingeladen, zuzuhören und die Experimente zu verfolgen. Zu den Übertragungsexperimenten gehören Mond- und Jupiterreflexionen, HF-Ozeanscatter und Ionosphären-Satelliten-Wechselwirkungen. Funkamateure werden gebeten, die Sendezeiten und die Signalqualität zu überwachen. Berichte können online eingereicht werden, und für die Teilnahme wird eine spezielle QSL-Karte verschickt.

Die Forschungskampagne wird die wissenschaftlich vielfältigste sein, die jemals bei HAARP vorgenommen wurde. Zu den besonders bemerkenswerten Experimenten gehören der erstmalige Versuch, ein Signal vom Jupiter reflektieren zu lassen, die Untersuchung möglicher Ursachen des als STEVE (Strong Thermal Emission Velocity Enhancement) bekannten Airglow-Phänomens und die Prüfung der Machbarkeit von Funkübertragungen zur Messung des Inneren erdnaheer Asteroiden. Einen Überblick über alle Experimente finden Sie auf der HAARP-Webseite [3]. Teilnehmende Funkamateure können eine QSL-Karte anfordern und Empfangsberichte an HAARP, P.O. Box 271, Gakona, AK 99586, senden. HAARP ist ein wissenschaftliches Projekt zur Untersuchung der Eigenschaften und des Verhaltens der Ionosphäre. Der Betrieb der Forschungseinrichtung wurde am 11. August 2015 von der US Air Force auf die University of Alaska Fairbanks übertragen, sodass HAARP die Erforschung der Ionosphärenphänomene im Rahmen einer Vereinbarung über kooperative Forschung und Entwicklung fortsetzen kann. Darüber berichtet der US-amerikanische Amateurfunkverband ARRL auf seiner Webseite.

Aktuelle Conteste

29. bis 30. Oktober: CQ WWDX Contest

1. November: Silent Key Memorial Contest und Holzhammer Contest

5. bis 6. November: IARU-Region 1 Marconi CW VHF Contest

6. November: HSC CW-Contest

Hinweise: Die Conteste IPA Radio Club Contest und Ukrainian DX Contest wurden von den jeweiligen Veranstaltern abgesagt.

Die Ausschreibung finden Sie auf der Webseite des Contest-Referates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 10/22 auf S. 68 und 11/22 auf S. 64.

Der Funkwetterbericht vom 25. Oktober, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Zunächst der Rückblick vom 18. bis 25. Oktober: Obwohl der solare Flux bis zum 22. Oktober bis auf 105 Einheiten weiter fiel, blieb die Ionosphäre so gut konditioniert, dass wir uns täglich über ein offenes 10-m-Band freuen konnten. Dazu trug das bis zum 23. Oktober ruhige Erdmagnetfeld bei. Am 22. und 23. Oktober passierte die Erde eine koronale Plasmawolke, sodass wir ein bis zur Stärke G1 gestörtes Erdmagnetfeld hatten. Die für 3000 km Sprungentfernung ermittelte Grenzfrequenz der F2-Schicht lag bei lokalem Sonnenaufgang bei 20 MHz, zwei Stunden später bei knapp 30 MHz, mittags über 30 MHz, bei Sonnenuntergang bei 26 MHz und nachts bei 11 MHz. Alle oberen Bänder waren weltweit offen. Das 20-m-Band blieb nachts nach Westen und Süden hin offen. In der Morgendämmerung waren zeitgleich auf 80, 40, 30 und 20 m Stationen aus der Karibik zu arbeiten.

Vorhersage bis 1. November:

Am östlichen Sonnenrand ist eine erhöhte Flaretätigkeit zu sehen. Die solaren Fluxwerte bewegen sich zwischen 115 und 125 Einheiten. Die Flaretätigkeit der fünf sichtbaren Sonnenflecken beschränkt sich hauptsächlich auf C-Flares. Für den CQWDX-SSB-Contest erwarten wir gute Ausbreitungsbedingungen auf allen Bändern zwischen 7 und 28 MHz. Allerdings sagt die NASA für das Wochenende ein gestörtes geomagnetisches Feld voraus, sodass auf den unteren Kurzwellenbändern in der ersten Nacht möglicherweise die besseren DX-Bedingungen anzutreffen sind [4].

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Gray-Line DX, jeweils in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 17:24; Melbourne/Ostaustralien 19:22; Perth/Westaustralien 21:26; Singapur/Republik Singapur 22:46; Anchorage/Alaska 17:05; Johannesburg/Südafrika 03:24; Tokio/Japan 20:55; Honolulu/Hawaii 16:30; San Francisco/Kalifornien 14:28; Port Stanley/Falklandinseln 08:32; Berlin/Deutschland 05:49.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 22:01; San Francisco/Kalifornien 01:19; Sao Paulo/Brasilien 21:15; Port Stanley/Falklandinseln 22:51; Honolulu/Hawaii 03:59; Anchorage/Alaska 02:15; Johannesburg/Südafrika 16:20; Melbourne/Ostaustralien 08:46; Auckland/Neuseeland 06:46; Berlin/Deutschland 15:51.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darf.de. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite, in Packet Radio unter der Rubrik DARC sowie per E-Mail-Abonnement. Über die DARC-Webseite [mail] können Sie sich dazu jederzeit an- und abmelden. Bitte bewahren Sie dazu Ihr Passwort stets griffbereit auf!

Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

[1] www.efa-dl.de

[2] <https://youtu.be/6x0rhH3A9zs>

[3] <https://www.gi.alaska.edu/news/haarp-begin-largest-set-experiments-its-new-observatory>

[4] <https://www.swpc.noaa.gov/products/27-day-outlook-107-cm-radio-flux-and-geomagnetic-indices>

[dx] <https://www.darc.de/der-club/referate/referat-conteste>

[mail] Wenn Sie in Zukunft den Deutschland-Rundspruch nicht mehr von uns erhalten möchten, dann können Sie diesen jederzeit abmelden unter: <https://lists.darc.de/mailman/listinfo/rundspruch>